

Gastgeber räumen groß ab

RVG Bad Oeynhausen richtet Kreismeisterschaften der Voltigierer aus

Bad Oeynhausen (WB). Insgesamt fünf Kreismeistertitel im Voltigieren wurden bei der Reit- und Voltigiergemeinschaft Bad Oeynhausen vergeben. Der gastgebende Verein konnte dabei in drei der fünf Meisterschaften vorne mitmischen.

»Besonders stolz sind wir auf unsere großen und kleinen Voltigierer. Sie haben neben ihren Helferdiensten tolle Leistungen in ihren Prüfungen gezeigt«, sagt Jugendwartin Jil Müller. Die kleinsten Vereinsmitglieder, Team Bad Oeynhausen 7, starteten in der Abteilung Schritt-Schritt-Mini-Plus und konnte sich Rang drei sichern. Stute Olga trug mit Laura Warfia an der Longe neben ihrer Voltigiergruppe auch Lene Froböse durch ihren ersten Einzelstart bei den Galopp-Schritt-Voltigierern. Lene Froböse erturnte Platz sechs. Auch Phoebe Reese und Giona Heibroock starteten erstmalig in der Einzelkonkurrenz. Sie traten in der Galopp-Abteilung an und sicherten sich mit Compasio und Marina Hoge Platz eins und drei.

Zudem gingen über 30 Duo- und Triovoltigierer auf dem Holzbock an den Start. Auch hier waren die Voltigierer des Ausrichters erfolgreich. Hannah Siekmann, Mara Vortherms und Julia Schiefer erturnten sich Rang drei im Trio. Weiterhin platziert wurden Frauke Funke, Johanna Kassenbaum und Mirjam Becker sowie Lene Froböse, Jette Isemann und Marta Sienko. Im Duo gingen Hannah Sicksch und Julia Schiefer, Jana Nolting und Frauke Biber sowie Phoebe und Lana Reese an den Start. Die letztgenannten konnten ihre Abteilung für sich entscheiden.

Außerhalb der Kreismeisterschaftswertungen startete das Team Bad Oeynhausen II bei den Schritt-Schritt-Maxi-Gruppen. Mit Curly Sue und Mirjam Becker landeten sie auf Rang drei. Für die Kreismeisterschaft der Nachwuchsgruppen schickte der Gastgeber gleich zwei Gruppen ins Rennen. Bad Oeynhausen VI mit Curly Sue und Jil Müller erturnte sich Platz acht. Das Team Bad Oeynhausen V (ebenfalls auf Cur-



Die Teams drei und vier der RVG Bad Oeynhausen freut sich bei den Kreismeisterschaften über die Schleifen und Medaillen.

ly Sue) mit Mirjam Becker an der Longe, belegte Platz zwei und durfte die Silbermedaille in Empfang nehmen. Auf den Goldrang setzte sich das Team des Nachbarclubs VV Volmerdingsen VI. Bronze erturnte sich der RFV Wehdem Opendorf VI.

Den Kreis-Cup-Themenvoltigieren, eine Kreismeisterschaftsprüfung auf dem Holzbock, gewann der RV Bierde-Lahde-Neuenknick mit einer Themenkur zu »Alice im Wunderland« vor dem VV Volmerdingsen und dem RV Großer Weserbogen. Die weiteren Kreismeisterschaftsprüfungen bestritten die Leistungsgruppen des Kreises Minden-Lübbecke.

So konnte die RVG Bad Oeynhausen am ersten Turniertag gleich den ersten Kreismeisterschaftstitel feiern. Bad Oeynhausen III siegte in der Kreismeisterschaft der E-, A- und L-Gruppen vor dem VV Volmerdingsen II und der RVG Bad Oeynhausen IV. Die Oeynhausener Trainerinnen Frauke Kippeschull und Marina Hoge freuten sich sehr, beide Teams in dieser Prüfung auf dem Treppchen zu sehen.

Die Kreismeisterschaft der S-,

M- und Juniorgruppen fand ohne Beteiligung des Gastgebers statt. Hier erturnte sich der RFV Wehdem Opendorf Junior die Goldmedaille vor dem VV Volmerdingsen und dem Juniorteam vom VV Volmerdingsen.

Die dritte Kreismeisterschaftsprüfung wurde unter den Einzelvoltigierern des Kreises ausgetragen. Hier siegte Nathalie Döhnert (RFV Wehdem Opendorf) vor Maike Brinkschmidt (RVG Bad Oeynhausen) und Paula Waskowiak (VV Volmerdingsen). Manuela Wittenbrink, Kreisbeauftragte Voltigieren, ist besonders stolz auf den Voltigiersport im Kreis Minden-Lübbecke. »Alle Medailenträger im Einzelvoltigieren waren in diesem Jahr auch Teilnehmer einer Deutschen Meisterschaft. Viele der Teams nahmen an Westfälischen Meisterschaften teil. Die Voltigierer im Kreis Minden-Lübbecke zeigen super Leistungen. Außerdem zeigt uns das riesige Teilnehmerfeld der breitensportlichen Wettbewerbe, wie gut die Nachwuchsarbeit im Kreis ist«, sagt die Funktionärin.

An zwei vollen Turniertagen präsentierten sich in 25 Prüfungen

etwa 600 Teilnehmer. Die vielen Besucher sowie Teilnehmer konnten nicht nur tollen Sport sehen, sondern wurden vom großen Helferteam auch bestens mit leckerem Essen und Getränken versorgt. »Eine Kreismeisterschaft mit so vielen weiteren Leistungs- und Breitensportprüfungen ist ein

riesiges Projekt. Wir können so etwas nur stemmen, weil unsere Vereinsmitglieder und Freunde mit viel Engagement dabei sind. Jeder packt mit an und hilft. Das ist ein prima Gefühl, so unterstützt zu werden«, berichtet Holger Biber, der Vorsitzende der Voltigiergemeinschaft.



An zwei Turniertagen präsentierten sich die Voltigierer in Bad Oeynhausen und zeigten starke Vorstellungen.



SVR plädiert für vier Staffeln

Rödinghausen (pbü). Da RW Oberhausen sein Heimspiel gegen Borussia Dortmunds U23 1:0 gewann, ist der SV Rödinghausen in der Fußball-Regionalliga auf den dritten Rang zurückgefallen. Das interessiert Alexander Müller aber nur wenig. Viel mehr macht sich der Geschäftsführer des SVR Gedanken zu Reformvorschlägen für die derzeit fünf Regionalligen. Verantwortliche der Vereine der Staffel West hatten sich zuletzt bei einer Zusammenkunft für eine Lösung mit künftig vier Staffeln ausgesprochen, in denen dann je 20 Teams spielen würden. In der 3. Liga würden dann in Zukunft vier anstatt drei Mannschaften absteigen. Die Teams der 3. Liga erklärten daraufhin in einer gemeinsamen Mitteilung, sie vertreten »die klare Auffassung, es bei drei Absteigern zu belassen«. Bestandteil einer möglichen Reform der Regionalligen soll nach Wunsch des DFB ebenso sein, dass die dann vier Meister der Regionalligen – anders als bislang – direkt in die 3. Liga aufsteigen würden. »Ein Meister muss zwangsläufig aufsteigen. Ansonsten sind mir die Diskussionen momentan sehr wild«, sagt Alexander Müller. Gleichwohl präferiere er den Vorschlag, aus fünf Staffeln vier zu machen. Dann hätte auch der SVR vier Ligaspiele mehr pro Saison. Müller: »Fußball soll einfach bleiben. Ich denke es tut keinem Verein weh, ein paar Spiele mehr zu absolvieren.«

TGW verliert in Hahlen

Bad Oeynhausen (WB). Mit einer 4:9-Niederlage kehrt Tischtennis-Kreisligist TG Werste vom Auswärtsspiel beim TSV Hahlen II zurück. Einen knappen 8:6-Sieg fährt dagegen die TGW-Werste in Holzhausen/Porta ein.

Herren-Kreisliga: TSV Hahlen II - TG Werste 9:4. Ohne Vereinsmeister Max-Peter Uhligh und Gerfried Hirschberger ging es für die Werster zum TSV Hahlen II. Das ersatzgeprägte Team schlug sich tapfer, musste letzten Endes jedoch eine 4:9-Niederlage akzeptieren. Die Punkte für die TG holten Andrej Dick (2), Thomas Bollenbach sowie das Doppel um Andrej Dick und Matthias Seiffert.

2. Herren-Kreisliga: TuS Holzhausen/Porta II - TG Werste II 6:8. Gegen die TuS-Reserve gab es das erwartete schwere Match, welches die TGW nach mehr als zwei Stunden Spielzeit mit 8:6 für sich entscheiden konnte. Das enorm starke obere Paarkreuz der Werster um Philipp Tiemann und Jochen Sunderbrink hatte den Hauptanteil am Erfolg. Mit 4:2 Punkten rangieren die Werster nun im oberen Mittelfeld.

Bei Becker macht es gleich »Bumm«

HCE: Linkshänder fügt sich nach Urlaub perfekt ein

Bad Oeynhausen (gag). Die aktuelle Tabelle kann sich der HCE Bad Oeynhausen einrahmen. Der Handball-Landesligist grüßt nach drei Spieltagen mit 6:0 Punkten von der Spitze. Dabei hatten Pessimisten der Mannschaft um den neuen Trainer Jasmin Gojacic eine schwere Saison vorhergesagt.

Pustekuchen! Zumindest die ersten Wochen haben das Gegenteil bewiesen. Es scheint schwer zu sein, die im Sommer kräftig veränderte HCE-Truppe zu schlagen. Auch der TuS Lahde/Quetzen biss sich an dem Gast in der vergangenen Woche die Zähne aus. Mit seinem Tor in letzter Sekunde machte Jasmin Gojacic den umjubelten 25:24-Erfolg klar.

Den Grundstein dafür legt der HCE zuvor wieder einmal am eigenen Kreis: In der Abwehr sind die Oeynhausener erneut nur schwer zu überwinden. 24 Gegentreffer in Lahde sind ein Klasse-Wert. Damit bleibt es auch dabei, dass der HCE seit Beginn der Vorbereitung in keinem Spiel mehr als 27 Treffer zugelassen hat.

Ebenfalls wichtig: Beim ersten Einsatz nach seinem Urlaub ist Neuzugang Daniel Becker gleich zur Stelle. Der erfahrene Linkshänder fügt sich mit fünf Treffern perfekt ins HCE-Spiel ein. »Da-

runter waren zwei wichtige Tore in der Schlussphase«, so Gojacic über den Hoffnungsträger, der gleich Verantwortung übernimmt.

Das HCE-Kollektiv kann somit zum zweiten Mal das Fehlen von Christaki Kolios kompensieren, der mit einer Knieverletzung pausieren muss. Das glückliche Ende für die kampfstarken Gäste zeigt, dass das Momentum zurzeit auf Seiten der Eidinghausener ist.

Dabei klappt längst nicht alles. »Wir haben es nicht geschafft,

unseren Rechtsaußen Niklas Deppling ins Spiel zu bringen«, sagt Gojacic. Mit einem Treffer bleibt Deppling blass. Doch diese Personale ist letztlich nicht spielentscheidend.

Am Ende jubelt zum dritten Mal in dieser Saison der neu formierte HCE. »Wir haben uns wieder als Einheit präsentiert und nicht ängstlich agiert«, lobt Gojacic, der mit seiner Mannschaft am kommenden Sonntag den TuS Spenge II erwartet.



Gute Laune nach drei Siegen zum Auftakt: Jasmin Gojacic (rechts) und Manuel Samland sind zufrieden. Foto: Alexander Grohmann

HCE-Reserve schlägt Nettelstedt III

Bad Oeynhausen (WB). Handball-Kreisligist HCE Bad Oeynhausen II setzt sich zu Hause gegen den TuS Nettelstedt III mit 26:21 (13:9) durch. Bereits zur Pause kann sich die HCE-Reserve beim Stand von 13:9 auf vier Tore absetzen. Im zweiten Durchgang hat der HCE einen Lauf, wirft fünf Tore in Folge. Beim Stand von 19:10 ist das Spiel entschieden. Für den HCE spielten: Nagel, Schulte - Zuelch (3), Han-Voth (5), M. Hoffmeister (1), P. Hoffmeister (2), Printz, Becker (1), Reese (8), Henneking (2), Ebert, Budde, Pieper (2), Witte (2/1).

LöMO-Talente siegen in Spenge

Handball: C-Jugend gewinnt 30:22 – A-Mädchen verlieren 13:35

Löhne (WB). Keine Probleme hat die Handball-C-Jugend der JSG LöMO im Auswärtsspiel bei der JSG Lenzinghausen/Spenge. Die Löhner Talente siegen mit 30:22 (14:10).

Männliche C-Jugend: JSG Lenzinghausen Spenge – JSG Handball LöMO 22:30 (10:14). Die Schützlinge von Max Meise und Malte Bröhenhorst hatten die Partie von Anfang an im Griff. Bis zum 4:4 konnte der Gastgeber aus Lenzinghausen-Spenge noch mithalten, was aus einigen unkonzentrierten Aktionen in der LöMO-Abwehr resultierte. Mit einem 14:10-Vorsprung gingen die Löhner in die Kabine. In der zweiten Hälfte zeigten dann besonders Lennart Greimann und Justin Gorke einige tolle Aktionen und brachten sowohl ihre Mitspieler als auch sich selbst in gute Wurfpositionen.

JSG LöMO: Toll - Cardinal, Greimann (9), Kassing (2), Böttcher (1), Janke (1), Schiffer, Bröderhausen (3), Lindemeier (5), Gorke (9).

Männliche E-Jugend: VFL Herford – JSG Handball LöMO 13:4 (8:2). Für die noch sehr junge LöMO-Truppe stand mit dem ersten Saisonspiel auch zugleich eine schwere Aufgabe auf dem Programm. In den ersten Minuten konnten sie noch gut mithalten, doch dann setzen sich die Herforder über 3:1 auf 8:1 ab. Nach dem Seitenwechsel zeigten die Löhner noch einmal Kampfgeist und verkürzten auf 8:4. Doch der Gastgeber konterte mit einem 5:0-Lauf und entschied die Partie am Ende noch deutlich für sich.

JSG LöMO: Lindner (1), Baumeister (1), Steinmeier (1), Leding (1), Sänger, Nettingsmeier, Braun, Gresshöner, Schäffer, Riekewald, Ritter.

Weibliche A-Jugend: TUS Brockhagen – JSG Handball LöMO 35:13 (18:5). Bei den erwarteten starken Brockhagerinnen mussten die LöMO-Mädchen in eine verdiente Niederlage einwilligen. Trotzdem lobte Trainer Volker Albert aber erneut die Leistung und

den Teamgeist. Ohne etatmäßige Torwartin angereist füllte Joleen Backs diese Rolle ohne Vorerfahrung gut aus. Noch dazu ohne Auswechselspielerinnen musste das Team viel improvisieren, so dass Indra Stäube auf der für sie ungewohnten halbbrechten Position durchspielen musste. Am Kreis zeigte Gina Röding eine gute Leistung. Katharina Fricke und Kira Isemann überzeugten mit Kampfgeist. Julia Vogelsang und Hannah Albert zogen im Rückraum klug die Fäden.

JSG LöMO: Stäube (1), Röding (1), Vogelsang (5), Albert (6).

Weibliche D-Jugend: JSG Handball LöMO – TUS Brake 8:8 (4:5). Die D1-Mädchen lieferten sich mit dem TUS Brake eine hart umkämpfte und spannende Partie. Letztlich ging das Unentschieden nach diesem knappen Spielverlauf vollkommen in Ordnung.

JSG LöMO: Backheuer (2), Höke, Röding (4), J Schreiber (1), Busse, Lütkebecker (1), Giesemann, Bänisch, Altuncu, Mülke, Henke.